



Das prächtige Rathaus der Stadt Augsburg

Einladung

Buchpräsentation

am 22. Mai 2023 um 19 Uhr
im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses
in Kooperation mit der Stadt Augsburg

Bitte verbindliche Zusage
bis 15. Mai 2023
per Mail an sekretariat@sustb-augsburg.de
oder per Telefon 0821 71013-2738

Grußwort | Bernd Kränzle, Bürgermeister

Grußwort | Dr. Katja Richter, Deutscher Kunstverlag

Buchvorstellung mit Vortrag und Präsentation der
Originale | Dr. Karl-Georg Pfändtner, Leiter der Staats- und
Stadtbibliothek Augsburg

dazwischen Musik aus der Zeit Elias Holls |
VokalSolistenAugsburg

Wir danken der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Dr. Eugen Liedl Stiftung und der Stiftung Augsburger Wissenschaftsförderung für die großzügige Unterstützung bei der Finanzierung der Publikation.



Salomon Kleiners Originalzeichnungen
aus den Jahren 1727/28 in der Staats- und
Stadtbibliothek Augsburg für die Edition der
Kupferstichfolge des Augsburger Rathauses

Deutscher Kunstverlag
2023

Das prächtige Rathaus der Stadt Augsburg

Band 1 der Reihe *Schatzkiste* der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg



Über die berühmten Stichfolgen des im Jahre 1700 in Augsburg geborenen und 1761 in Wien verstorbenen Vedutenzeichners und Kupferstechers **Salomon Kleiner** wurde seit jeher viel geforscht. Seine Kupferstichfolgen der Wiener Veduten, der Schönbornschlösser und österreichischen Stifte sind bis heute weit bekannt, zahlreich reproduziert und fest im kollektiven Gedächtnis verankert.

Im Jahr 1732 erschien bei Jeremias Wolffs Erben in Augsburg *Das prächtige Rath Hauß der Stadt Augsburg*, eine Kupferstichedition mit Ansichten, Grund- und Aufrissen des 1615 von Elias Holl (1573–1646) begonnenen und bis 1625/26 reich ausgestatteten berühmten Augsburger Rathauses und seiner prächtigen Innenräume. Von der Forschung kaum beachtet, verwahrt die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg die originalen Zeichnungen Kleiners zu dieser Edition und stellt sie hier erstmals in Originalgröße und -farbe vor, auf den gegenüberliegenden Blättern jeweils die gleiche Ansicht aus dem Druck von 1732. Im einführenden und erläuternden Text werden die Originale erklärt, die Blicke in die Innenräume dezidiert mit ihrer bedeutenden Ausstattung beschrieben und die bis heute erhaltenen Gemälde in Farbabbildungen präsentiert. Die historische Dokumentation der »guten Stuben« Augsburgs neu entdeckt – eine kleine Sensation, auch außerhalb Augsburgs!